

Spieglein , Spieglein an der Wand ...

Als die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm 1812 den ersten Teil ihrer Märchenanthologie "Kinder- und Hausmärchen" veröffentlichten, wurde "Sneewittchen" - wie es damals noch hieß - als Nummer 53 geführt. Heute ist "Schneewittchen" eines der bekanntesten der Grimm'schen Märchen, wurde unzählige Male verfilmt und immer wieder in Buchform veröffentlicht. Nun gibt der NordSüd-Verlag in seiner Märchen-Bilderbuchreihe eine von Quentin Gréban neu illustrierte Ausgabe des beliebten Märchens heraus.

Die Königin, Schneewittchens böse und sehr eitle Stiefmutter, kann es nicht ertragen, dass Schneewittchen schöner ist als sie und beauftragt den Jäger, es in den Wald zu bringen und zu töten. Der Jäger jedoch hat Mitleid mit dem schönen Mädchen und lässt es laufen. Schneewittchen findet Unterschlupf bei den sieben Zwergen über den sieben Bergen. Doch schon bald erfährt die böse Stiefmutter, dass ihre schöne Stieftochter noch am Leben ist. Als alte Krämerin verkleidet begibt sich die Königin über die sieben Berge und unternimmt nun selbst drei Versuche, Schneewittchen zu töten. Nachdem die sieben Zwerge sie bei den ersten beiden Versuchen noch retten können, kommen sie bei dem dritten Tötungsversuch der Stiefmutter zu spät. Schneewittchen hat von einem vergifteten Apfel gegessen.

Die sieben Zwerge trauern um das schöne Schneewittchen und legen die Vergiftete in einen gläsernen Sarg. Eines Tages sieht ein Prinz Schneewittchen, die immer noch so schön ist wie zu Lebzeiten, und verliebt sich in sie. Als seine Diener den Sarg zu seinem Schloss tragen wollen, stolpert einer der Sargträger. Durch die Erschütterung fällt das vergiftete Apfelstück, das in Schneewittchens Hals steckt, aus ihrem Mund, und sie ist sofort wieder lebendig. Alles wird gut, als Schneewittchen schließlich ihren Prinzen heiratet und die böse Stiefmutter ihre gerechte Strafe erhält.

Der belgische Illustrator Quentin Gréban, der für seine Bilderbuchillustrationen u. a. schon den renommierten Prix Saint-Exupéry erhalten hat, hat die Geschichte von Schneewittchen, der bösen Königin und den sieben Zwergen mit viel Gefühl und ausdrucksstark illustriert. Besonders gelungen ist die Darstellung der bösen Stiefmutter im Gewand der alten Krämerin, deren Augen Gréban leer erscheinen lässt und damit die Königin zu einem seelenlosen Wesen degradiert.

Eine neue Illustration bedeutet auch immer zugleich eine neue Interpretation des alten Märchenstoffes. Gréban gelingt es, eine Brücke zwischen Alt und Neu zu schlagen und eine zeitgemäße Illustration für Kinder ab fünf Jahren zu liefern.

Sabine Mahnel 31.08.2009

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)